

Jahresbericht 2025

CHANGES for women
Netzwerk und Unterstützung für ungewollt Schwangere

Schottengasse 3a/1/59
1010 Wien
ZVR: 1509167024

Kontakt: info@changesforwomen.at
Homepage: changesforwomen.at
Instagram: instagram.com/changes_for_women

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Zum Teil gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums
(Finanzierung von Schwangerschaftsabbrüchen ausgenommen).

Projektförderung „ReproTopf“ durch die
Österreichische Hochschüler_innenschaft.

Jahresbericht 2025

VORWORT 3

VEREINSPOSTEN 4

FINANZEN 2025 5

I. Mittelherkunft 5

II. Mittelverwendung 6

III. Deine Entscheidung, unsere Unterstützung 7

JAHRESRÜCKBLICK 9

I. Neue Erreichbarkeit 9

II. Infostände 9

III. Mitgliederversammlungen 11

IV. Wechsel im Vorstand 12

V. Arbeitsgruppen-Gründung 12

VI. Öffentlichkeitsarbeit 12

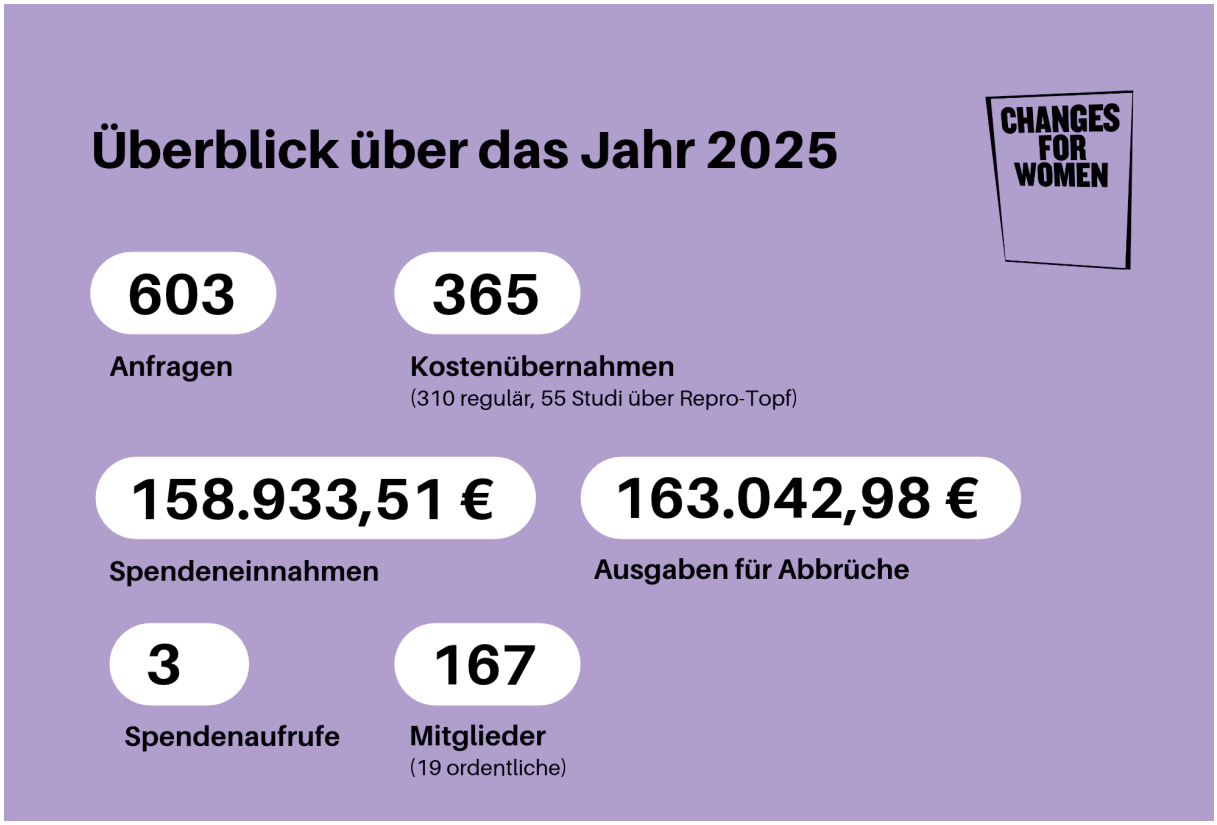
VII. Spendenaktionen für CHANGES for women 14

VIII. Kooperationen 16

IX. Spendenaufrufe 17

VORWORT

Auf ein intensives Jahr 2025 zurückblickend sagen wir DANKE an alle, die gespendet, unseren Newsletter abonniert und unsere Veranstaltungen besucht haben. Aber vor allem sagen wir DANKE allen unseren freiwilligen Helfer*innen: vom Beratungsteam über die Grafikpersonen bis hin zu allen, die sich im Eventteam engagiert haben. Ohne eure Motivation und die vielen unbezahlten Stunden, die ihr für unser gemeinsames Ziel der reproduktiven Selbstbestimmung aufwendet, wäre dieses Projekt unmöglich!



VEREINSPOSTEN

Vereinsobfrau: Isabel Tanzer
Vereinsobfrau-Stellvertreterin:
Johanna Gassner (bis inkl. Oktober 2025) / Ronja Staudinger-Langer (ab November 2025)
Kassierin: Anna Maria Lampert
Kassierinstellvertreterin: Anne Allstadt
Schriftführerin:
Ronja Staudinger-Langer (bis inkl. Oktober 2025) / Johanna Rauch (ab November 2025)

Externe Rechnungsprüfer*innen: Magdalena Hopfensperger und Florian Sam

Mitglieder Stand 31.12.2025: 167 Mitglieder, davon 19 ordentliche





Die ordentlichen Mitglieder des Vereins bringen sich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Aufgabenbereichen ein und ermöglichen durch ihr ehrenamtliches Engagement die reale Unterstützung ungewollt Schwangerer. Die Arbeit umfasst diverse Tätigkeiten von der Beratung, Weitervermittlung, Awarenessarbeit über die Organisation und Ausführung von Veranstaltung bis hin zu Konzeptarbeit und Abwicklung der Buchhaltung und viele weitere. Insgesamt fließen jedes Jahr mehr als 6.000 Stunden in die ehrenamtliche Vereinsarbeit bei CHANGES for women. Wir sind allen Unterstützer*innen zutiefst dankbar!

FINANZEN 2025

Im Jahr 2025 wurden Einnahmen in der Höhe von € 199.763,79 und Ausgaben in der Höhe von € 224.897,00 verzeichnet. Die Differenz konnte mit einem Saldoübertrag aus dem Vorjahr von € 42.112,69 abgefedert werden.

MITTELHERKUNFT

Der Verein CHANGES for women wurde im Jahr 2025 zu 79,6% aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Von der Österreichischen Hochschüler*innenschaft wurden Projektförderungen von insgesamt € 31.600,00 ausbezahlt, wovon € 30.000,00 der Kooperation „Repro-Fördertopf“ zuzurechnen sind.

MITTELHERKUNFT	BETRAG in EURO
Mitgliedsbeiträge	€ 13.133,49
Förderbeiträge	€ 31.600,00
Privatspenden	€ 145.800,02
Sonstige Zuwendungen	€ 9.230,28
INSGESAMT	**€ 199.763,79**





MITTELVERWENDUNG

Im Jahr 2025 wurden 91,7% der Ausgaben statutengemäß für die Vereinszwecke aufgewendet. Kostenübernahmen (KU) von Schwangerschaftsabbrüchen sowie zinslose Darlehen machten dabei 75,1% aus. Lediglich 8,3% der Ausgaben wurden von der Rechnungsprüfung nicht einem direkten Vereinszweck zugeordnet.
Im Jahr 2025 ist der Prozentsatz der Ausgaben außerhalb der Kostenübernahmen größer als in den Jahren davor. Dies erklärt sich durch erhöhte Ausgaben in Bezug auf die inhaltliche Weiterentwicklung und Umstrukturierung sowie z.B. die Etablierung von Supervision für die ehrenamtlich Tätigen. 86,4% dieser Kosten wurden über die Förderungen des Sozial- und Gesundheitsministeriums sowie der Österreichischen Hochschüler*innenschaft abgerechnet, lediglich 13,6% der sonstigen Ausgaben wurden über Spenden finanziert.

MITTELVERWENDUNG	AUSGABEN in EURO
Errichtung eines Fonds zur Finanzierung von Unterstützungsleistungen* für ungewollt Schwangere	€ 168.897,94
Sonstige Vereinszwecke wie z.B. Supervision und Öffentlichkeitsarbeit	€ 37.413,71
Kein Vereinszweck	€ 18.585,35
INSGESAMT	**€ 224.897,00**

* diese umfassen u.a. Schwangerschaftsabbrüche, Anreisekosten, Dolmetschkosten, ärztliche Untersuchungen. € 163.042,98 wurden rein für Abbrüche aufgewendet.

DEINE ENTSCHEIDUNG, UNSERE UNTERSTÜTZUNG. BERATUNGSTÄTIGKEIT BEI UNGEWOLLTER SCHWANGERSCHAFT

Deine Entscheidung, unsere Unterstützung – ein Leitsatz bei CHANGES for women, den unser ehrenamtliches Beratungsteam 365 Tage im Jahr verfolgt. Ein Team von 9 ehrenamtlichen Berater*innen (Sozialarbeitende und Psycholog*innen) ist im Kontakt mit den Personen, die sich an uns wenden.
Die Fristenlösung stellt ungewollt Schwangere vor die Herausforderung, dass für die Durchführung des gewünschten Abbruchs teilweise nur wenige Tage bleiben. Deshalb ist unser Team 365 Tage im Jahr erreichbar und nimmt innerhalb von 48 Stunden Kontakt zu den anfragenden Personen auf. In der Regel antworten wir bereits am selben Tag.



Plakat zur Ausstellung #ausprinzip hinschauen von Marissa THENE

Die Kontaktaufnahme mit CHANGES erfolgt von ungewollt Schwangeren, von Angehörigen und von sozialen Einrichtungen. Die Beratungstätigkeit umfasst eine Vielzahl an Themenbereichen von reproduktiver Gesundheit, Informationen rund um das Thema ungewollte

Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch und Verhütung bis hin zu existenzieller Grundsicherung, Gewaltschutz und Weitervermittlung zu spezialisierten Einrichtungen (z.B. an Schwangerschaftskonfliktberatung). Aufgrund der positiven Erfahrungen kommt es immer wieder vor, dass sich auch Personen an uns wenden, die sich in einer anderen finanziellen Notlage befinden. Durch die fachliche Kompetenz unseres Beratungsteams ist es möglich, die Personen mit hilfreichen Informationen an geeignete Stellen zu vermitteln.
Zusätzlich zu objektiven Informationen bietet unser Beratungsteam den ungewollt Schwangeren auch einen vertrauensvollen und nicht wertenden Rahmen, um über ihre Situation zu sprechen. Ein Fokus liegt immer darauf, ungewollt Schwangere in ihrem Recht zur Selbstbestimmung zu empowern und ergebnisoffene Gespräche zu führen.
Im Jahr 2025 erreichten uns insgesamt 603 Anfragen von ungewollt Schwangeren, welche sich nach finanzieller Unterstützung für einen Schwangerschaftsabbruch erkundigt haben. Davon konnten wir 310 Personen mit einer regulären Kostenübernahme, Teilkostenübernahme oder zinslosem Darlehen unterstützen. Über den ReproTopf konnten wir die Schwangerschaftsabbrüche von 55 Studierenden finanzieren. 85% der Menschen, die wir finanziell unterstützen konnten, hatten zu dem Zeitpunkt einen aufrechten Versicherungsschutz in Österreich.
Um diese Arbeit leisten zu können ist es essentiell, dass wir gut vernetzt sind. Wir haben mit 22 Ärzt*innen und Ambulatorien in 8 Bundesländern zusammengearbeitet.

365 Kostenübernahmen – 365 Tage im Jahr reproduktive Selbstbestimmung!

JAHRESRÜCKBLICK

I. Neue Erreichbarkeit

Anfang des Jahres haben wir unsere **digitale Erreichbarkeit** auf eine neue Domain übersiedelt. Infos über unsere Arbeit und den Verein sind seither auf **www.changesforwomen.at** zu finden.

Im Zuge dessen haben sich auch unsere E-Mail-Adressen geändert:

- **info@changesforwomen.at** für allgemeine Anfragen
- **hilfe@changesforwomen.at** für Unterstützungsanfragen
- **aktion@changesforwomen.at** für Events und Kooperationen bzgl. Spendenakquise

Ein wichtiger Hinweis: bisher ist lediglich eine Landingpage verfügbar, der Internetauftritt befindet sich noch in Überarbeitung. Aufgrund äußerst knapper finanzieller und zeitlicher Ressourcen wird die Ausgestaltung unserer Homepage bis zur Fertigstellung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Außerdem haben wir auch unsere **postalische Erreichbarkeit** nach 7 Jahren von Margareten in die Innere Stadt verlegt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die migrating kitchen und den Verein boem* für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und die Mitnutzung der Adresse in den vergangenen Jahren! Seit November 2025 liegt unser Vereinssitz in der **Schottengasse 3a/1/59, 1010 Wien**. Danke an die Bürogemeinschaft Schottengasse!

II. Infostände

Auch in diesem Jahr war unser Event-Team sehr aktiv und auf zahlreichen Veranstaltungen mit einem Infostand vor Ort. Dort konnten unsere ehrenamtlichen Helfer*innen neben der Spendenakquise auch wichtige Aufklärungs- und Awareness-Arbeit leistet!

Hier ein Überblick über einige der Events, bei denen wir dabei waren:

- **Pub Art Markt mit CHANGES-Infostand**
  24. April, 18–22 Uhr, Tapetebar (1050 Wien)
  Kunstmarkt und Informationsstand
- **Solifestival Probleme der Frequenzmessung**
  30. April, 18 Uhr, SchloR (1100 Wien)
  Am Mittwoch, 30. April veranstaltet „Probleme der Frequenzmessung“ ein feines Soli-Festival mit sieben Bands – Musikrichtung Punk, Post-Punk, Metal!
  Die Einnahmen gehen 50/50 an CHANGES for women und an die Anti-Repressions-Arbeit der Roten Hilfe.

- **Soliabend mit Konzert und Lesung**

  15. Mai, Tapetebar (1050 Wien)

  Am Donnerstag, 15. Mai veranstalten wir abends in der Tapetebar im 5. Bezirk einen Soliabend mit Konzert und Lesung mit der Künstlerin Sovie und den Schriftstellerinnen Greta Lauer und Ewe Benbenek.

  Die Einnahmen des Abends gehen an CHANGES for women.
- **Konzert My Ugly Clementine**

  18. Juni, Arena Wien

  Infostand und Spendenbox, auf der Bühne angekündigt
- **Konzert Nobelchor**

  04. Juli, Kollektiv Kaorle (1160 Wien)

  Infostand und Spendenbox, auf der Bühne angekündigt
- **POOLBAR – Festival**

  23./25. August, ab 18 Uhr, Feldkirch (Vorarlberg)

  Infostand bei Konzert, auf der Bühne angekündigt
- **Vienna Night Market**

  29. August, 16–23 Uhr, Yppenplatz (1160 Wien)

  Infostand beim Kunst-Markt
- **Reindorfgassenfest**

  5./6. September, Reindorfgasse (1050 Wien)

  Infostand beim Straßenfest
- **Weitere Straßenfeste in Wien:**

  Freihausviertelfest, Nibelungenfest, Simmeringer Straßenfest













III. Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2025 hatten wir die doppelte Ehre, unsere Mitglieder zu einer Versammlung einzuladen. Wir freuen uns besonders über das große Interesse und Engagement bei der Weiterentwicklung und Stabilisierung unseres Angebots.

Am 20. Januar hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden, auf der die aktuelle Arbeit des Vereins sowie dessen weitere Entwicklung besprochen wurde. Des Weiteren wurden jeweils einstimmig unsere überarbeiteten Statuten angenommen und auch der Vorstand neu gewählt. Neben langjährigen Vorstandsmitgliedern begrüßen wir mit Anne als stellvertretende Kassierin auch frischen Wind im Team und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung hat am 8. Oktober 2025 im Café International (CI) in Wien stattgefunden. Es waren 16 Mitglieder anwesend, die über die Statutenüberarbeitung und die Neuwahl der Rechnungsprüfer*innen diskutiert und abgestimmt haben.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme und das erneut ausgesprochene Vertrauen!

IV. Wechsel im Vorstand

Mit November hat unser Vorstandsmitglied Johanna ihr Amt zurückgelegt und wird uns in Zukunft weiterhin in verschiedenen Arbeitsgruppen unterstützen. Des Weiteren freuen wir uns sehr, dass wir für das freigewordene Amt unser Mitglied Jo gewinnen konnten, welche bisher schon mit der Leitung unseres Eventteams betraut war.

V. Arbeitsgruppen-Gründung

Im Februar haben wir uns mit neuen und alten Unterstützer*innen getroffen und für die vielen unterschiedlichen Arbeitsbereiche im Verein neue Arbeitsgruppen gegründet. So sind u.a. Arbeitsgruppen zur Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung und Finanzierung entstanden.

VI. Öffentlichkeitsarbeit

- **Stellungnahme zum Regierungsbildungsauftrag an Kickl**

  Gemeinsam mit Pro Choice Austria, #AusPrinzip, Ciocia Wienia, Pro Choice Vorarlberg und Doctors for Choice Austria haben wir eine Stellungnahme zum Regierungsbildungsauftrag an Herbert Kickl verfasst und veröffentlicht.

  „Es ist ein Menschenrecht, über eine Schwangerschaft entscheiden und sie auf Wunsch sicher und legal abbrechen zu können. Als österreichische Pro-Choice-Organisationen kämpfen wir weiterhin für freien Schwangerschaftsabbruch und reproduktive Rechte. Damit Frauen und alle Menschen, die schwanger werden können, die Gesundheitsversorgung erhalten, die ihnen zusteht."

  Die gesamte Stellungnahme kann auf der Website von Pro Choice Austria nachgelesen werden: https://www.prochoiceaustria.at/

- **What the FEM?**

  „What the FEM?" ist Österreichs erste feministische TV-Sendung und wurde 2024 mit dem Fernsehpreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass wir unsere Expertise zum Thema Schwangerschaftsabbruch für die Sendung zur Verfügung stellen konnten.

  Der Beitrag kann jederzeit unter folgendem Link aufgerufen werden: https://www.youtube.com/watch?v=AgeHhysVwHg



- **Graffiti am Donaukanal**

  Anfang Mai haben wir am Donaukanal ein großes Graffiti als analogen Spendenaufruf gemalt um Sichtbarkeit im öffentlichen Raum zu schaffen.

  Danke an alle, die gemalt oder gefilmt haben oder einfach nur zum Schauen und zusammen dort sein da waren!

- **Safe Abortion Week – Mitorganisation**

  https://www.safeabortionday.at/#Buendnis

  Vom 22. September bis zum 1. Oktober hat in Wien und an anderen Orten in Österreich die Safe Abortion Week stattgefunden, die wir als Gründungsmitglied des Bündnis 28. September mitorganisiert haben.

  Unser Eventteam hat einen Kinoabend im Schikaneder organisiert: drei Kurzfilme zum Thema Schwangerschaftsabbruch und körperliche Selbstbestimmung von Frauen* wurden gezeigt. Anschließend sprachen CHANGES for women, Pro Choice Austria und Amrei Wesinger (Regisseurin des vorgeführten Films „Vorbei Rauschen“) bei einer Podiumsdiskussion über Schwangerschaftsabbruch, Patriarchat und feministische Praxis.

  Bei der Kundgebung zum Safe Abortion Day in Wien am Maria-Theresien-Platz gab es eine Ansprache zu unserer Arbeit.









Unter dem Titel „Selbstbestimmung, Solidarität & Widerstand gegen Anti-Gender-Ideologie“ fand am Sonntagabend im Kosmos Theater die Abschlussdiskussion des Bündnis 28. September statt. Vertreter*innen verschiedener Organisationen (CHANGES for women, Ciocia Wienia, Doctors for Choice Austria, an.schläge Magazin, Vertreter*innen der Vereine Venib und LEFÖ) haben hier über ihren Aktivismus und die Situation für Frauen* und gebärfähige Personen im Hinblick auf körperliche und reproduktive Selbstbestimmung heute und in Zukunft diskutiert.
Radio Orange war auch vor Ort und hat einen Mitschnitt zum Nachhören gemacht:
https://cba.media/736820

VII. Spendenaktionen für CHANGES for women

- **Blind Date With A Book**

  Das Buchkontor im 15. Bezirk unterstützte uns mit der Spendenaktion „Blind Date With A Book“. Leseexemplare konnten gegen eine freie Spende abgeholt werden und der Reinerlös von € 2.300,00 kam direkt unserem Fonds für ungewollt Schwangere zugute.
  https://www.buchkontor.at/
- **Soli-Karaoke-Abend**

  23. Mai im W23, Wien
  Veranstaltet vom Kollektiv feminism unlimited
  https://wipplinger23.org/
  https://emrawi.org/?feminism-unlimited-wien-Selbstverstandnis-3527

- **Soli-Yoga und Soli-Boxen**

  September 2025

  Yogastudio Druckverlust und Boxstudio Rage Fight Club

  https://www.imgraetzl.at/schmelz/locations/druckverlust-yoga

  https://www.karmaclub.at/
- **Soli-Yoga laufend**

  Wann: derzeit jeden Montag, 18 und 19.30 Uhr

  Wo: Grossraum Wien, Gumpendorfer Straße 118a, 1060 Wien (bitte eigene Matte mitbringen)

  https://igkultur.at/mitglieder/atelier-grossraum
- **Solidarity Fleamarket**

  Wann: 2. November, Wo: flinte

  Die Gruppe des Solidarity Fleamarket hat am 2. November in der flinte einen Flohmarkt mit veganem Buffet organisiert. Insgesamt kamen € 1.500,00 direkt ungewollt Schwangeren zugute!

  https://www.instagram.com/solidarityfleamarket/?hl=de

  https://www.instagram.com/f_inte/?hl=de
- **Soli-Liederabend Lukas Kranzelbinder & Benny Omerzell**

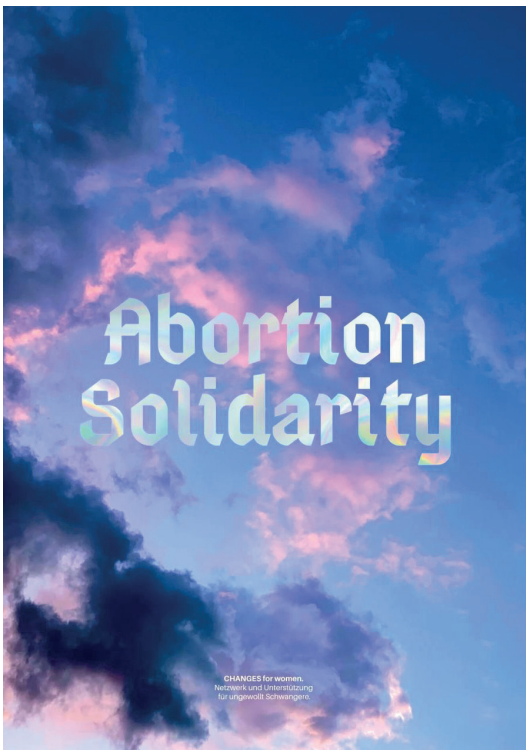
  Wann: Dezember 2025

  Wo: Strenge Kammer Porgy & Bess

  Bereits das 4. Jahr in Folge wurde uns die große Ehre zuteil, dass die beiden Musiker Lukas Kranzelbinder und Benny Omerzell einen ihrer legendären Liederabende zur Adventszeit in der Strengen Kammer des Porgy & Bess unter das Zeichen der reproduktiven Selbstbestimmung stellten. Danke an euch beide und allen Mitmusizierenden für den wunderbaren Abend und an alle Gäste für eine Spende von € 2.134,00!

  https://www.instagram.com/lukaskranzelbinder/

  https://www.instagram.com/bennyomerzell/



- **Danke an das Team der an.schläge.**

  https://anschlaege.at/produkt/jahresabo/

VIII. Kooperationen

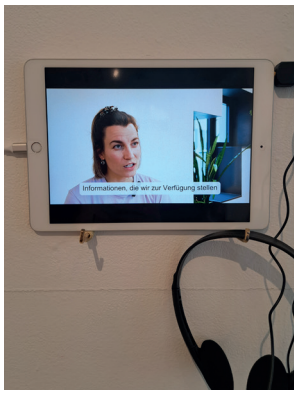
- **Repro Fördertopf der ÖH geht in die 2. Runde!**

  Am 20. Oktober 2025 hat die Österreichische Hochschüler*innenschaft (ÖH) die Erneuerung unserer Kooperation beschlossen. Bis 20. Oktober 2027 verwalten wir pro ÖH-Wirtschaftsjahr € 50.000,00, mit denen wir direkt und unbürokratisch Studierende in Österreich bei einem Schwangerschaftsabbruch unterstützen können, wenn dieser ebenfalls in Österreich durchgeführt wird.

- **Ausstellung „AusPrinzip hinschauen“**

  CHANGES for women war Teil der Ausstellung „AusPrinzip hinschauen“, die vom 19. bis 24. Juni 2025 im Spektakel zu sehen war und von Masterstudierenden der Socio-Ecological Economics and Policy an der WU Wien kuratiert wurde.

  Die Ausstellung beleuchtet die aktuelle Situation zu Abtreibungen in Österreich und darüber hinaus im Hinblick auf medizinische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte. Neben diesen informativen Arbeiten zeigen künstlerische Arbeiten Perspektiven auf, die über das Faktische hinausgehen. Künstler*innen machen ihre Anliegen rund um das Thema der Ausstellung auf ihre eigene, kreative Weise sichtbar. So vereint die Ausstellung Wissen und Kunst und macht deutlich, warum es höchste Zeit für eine neue gesetzliche Regelung ist.







- **Petition „Wirksame Schutzzonen um Abtreibungseinrichtungen jetzt!“**

  Am 12. September 2025 startete eine Initiative engagierter Bürgerinnen die Petition „Wirksame Schutzzonen um Abtreibungseinrichtungen jetzt!“. Österreich hinkt anderen europäischen Ländern hinterher: Während Deutschland, Großbritannien oder Frankreich längst rechtliche Rahmenbedingungen zum Schutz vor Belästigungen geschaffen haben, fehlt es in Österreich weiterhin an wirksamen Maßnahmen. Die Parlamentarische Ver-

sammlung des Europarats fordert die Mitgliedstaaten auf, Behinderung und Belästigung beim Zugang zu legaler Abtreibungsversorgung zu unterbinden und zu sanktionieren (Resolution 2439/2022). Genau das fehlt in Österreich.

Neben der Petition organisierte die Initiative an ausgewählten Tagen zwischen 24. September und 1. November 2025 eine angemeldete Standkundgebung vor der Abtreibungsklinik am Mariahilfer Gürtel 37. Damit soll die jährlich zweimal abgehaltene Störaktion der fundamentalistischen Gruppe „40 Tage für das Leben“ unterbunden werden. „Wir haben, nach dem gleichen Prinzip wie die religiösen Gruppen, ein System von Schichtpräsenz durch Freiwillige eingerichtet. Dies gewährleistet, dass den Patient:innen zumindest einmal pro Woche die Konfrontation mit Abtreibungsgegner:innen erspart bleibt.“

Am 1. November um 15 Uhr (außerhalb der Öffnungszeiten der Klinik) hat eine Abschlusskundgebung stattgefunden, bei der auch wir über körperliche Selbstbestimmung von Frauen* in Österreich und unsere Erfahrungen, die wir tagtäglich mit ungewollt Schwangeren machen, sprechen konnten.

mein.aufstehn.at/p/schutzzonen



IX. Spendenaufrufe

Da wir unsere Kostenübernahmen zu über 80% aus Privatspenden finanzieren (knapp 20% sind Kostenübernahmen für Studierende, die über den ReproTopf der ÖH bezahlt werden) sind wir laufend auf Spenden angewiesen. Sehr viele Menschen unterstützen uns punktuell oder einmalig. Obwohl wir eine Projektförderung des Sozial- und Gesundheitsministeriums erhalten haben, konnten wir diese nicht für die direkte Unterstützung ungewollt Schwangerer heranziehen. Dadurch haben wir keinerlei Planungssicherheit und kommen regelmäßig in die Situation, dass unser Spendentopf fast leer ist.

Im Jahr 2025 mussten wir drei größere Spendenaufrufe starten, um keine hilfesuchende Person abweisen zu müssen.

Im Mai 2025 waren wir kurz davor, unser Hilfsangebot einstellen zu müssen. Der Aufruf ist auf viel Resonanz gestoßen, doch bereits Anfang September war unser Solitopf erneut aufgebraucht. Seit 2020 haben sich die Anfragen zu unserer finanziellen Unterstützung verdreißigfacht, das Spendenvolumen ist jedoch nicht im selben Ausmaß mitgewachsen. Da der Unterstützungsfonds Ende November erneut ausgeschöpft war, mussten wir Anfang Dezember ebenfalls mit einem Spendenaufruf an die Öffentlichkeit gehen. Gemeinsam mit vielen Spender*innen wurde das Ziel von € 40.000,00 bis zum Jahresende erreicht!

Somit war 2025 das 7. Jahr in Folge, in dem wir keine einzige Anfrage ablehnen mussten!

DANKE!